

PUBLIKATIONEN

Monographie

Festbeschreibung. Funktion und Topik einer Textsorte am Beispiel der Beschreibung höfischer Hochzeiten (1568–1794). Tübingen: Niemeyer 2006 (= Frühe Neuzeit 108).

1/4

Sammelbände

Zeremoniell als höfische Ästhetik in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Hrsg. von Jörg Jochen Berns und Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 1995 (= Frühe Neuzeit 25).

Die Grenze. Begriff und Inszenierung. Hrsg. von Markus Bauer und Thomas Rahn. Berlin: Akademie Verlag 1997.

Zeremoniell in der Krise. Störung und Nostalgie. Hrsg. von Bernhard Jahn, Thomas Rahn und Claudia Schnitzer. Marburg: Jonas 1998.

Krieg und Rhetorik. Hrsg. von Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 2003 (= Rhetorik. Ein internationales Jahrbuch 22).

Theatralische Rhetorik. Hrsg. von Wolfgang Neuber und Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 2008 (= Rhetorik. Ein internationales Jahrbuch 27).

Typographie und Literatur. Hrsg. von Rainer Falk und Thomas Rahn. Frankfurt a. M. – Basel: Stroemfeld (= Beihefte zu Text. Kritische Beiträge 1). (erscheint 2014)

Edition

Daniel Casper von Lohenstein: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Hrsg. von Lothar Mundt, Wolfgang Neuber und Thomas Rahn. Berlin – New York: de Gruyter 2005ff.

Bisher erschienen:

Abt. II: Dramen:

Bd. 1.1/2: *Ibrahim (Bassa)*. Cleopatra (Erst- und Zweitfassung). Text und Kommentar (2008).

Bd. 2.1/2: *Agrippina. Epicharis*. Text und Kommentar (2005).

Bd. 3.1/2: *Ibrahim Sultan*. Sophonisbe. Text und Kommentar (2013).

Johann Mattheson: Texte aus dem Nachlass. Hrsg. von Wolfgang Hirschmann und Bernhard Jahn unter Mitarbeit von Hansjörg Drauschke, Karsten Mackensen, Jürgen Neubacher, Thomas Rahn, Dirk Rose und Dominik Stoltz. Hildesheim – Zürich – New York: Olms. (erscheint 2014)

Aufsätze (nach Themenfeldern)

Theater und Drama in der Frühen Neuzeit

Affektpathologische Aspekte und therapeutische Handlungszitate in Lohensteins „Agrippina“. In: Heilkunde und Krankheitserfahrung in der Frühen Neuzeit. Studien am Grenzrain von Literaturgeschichte und Medizingeschichte. Hrsg. von Udo Benzenhöfer und Wilhelm Kühlmann. Tübingen: Niemeyer 1992 (= Frühe Neuzeit 10), S. 201–227.

Anmerkungen zur Physiologie der Liebesblicke in Lohensteins „Agrippina“. In: *Simpliciana* (1992), S. 163–176.

Gryphius' „Cardenio und Celinde“: Zwei dramatische Krankengeschichten. In: Die Affekte und ihre Repräsentation in der deutschen Literatur der Frühen Neuzeit. Hrsg. von Jean-Daniel Krebs. Bern – Berlin – Frankfurt a. M. [u.a.]: Lang 1996, S. 93–106.

- Krieg als Störfall der Rhetorik.* Die Friedensspiele von Johann Rist und Justus Georg Schottelius. In: *Krieg und Rhetorik.* Hrsg. von Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 2003 (= *Rhetorik. Ein internationales Jahrbuch* 22), S. 43–57.
- Höfische Inszenierung in Thüringen von der Mitte des 17. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts – am Beispiel von Freudenstücken und Maskeraden.* In: *Neu entdeckt. Thüringen – Land der Residenzen. Essays.* Hrsg. von Konrad Scheurmann und Jördis Frank. Mainz: von Zabern 2004, S. 315–323.
- „*Schaut wie das Blut schon spritzt*“. Die Rhetorik der Körperflüsse in Lohensteins Theater. In: *Theatralische Rhetorik.* Hrsg. von Wolfgang Neuber und Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 2008 (= *Rhetorik. Ein internationales Jahrbuch* 27), S. 19–28.

Zeremoniell in Früher Neuzeit und Moderne

- Psychologie des Zeremoniells.* Affekttheoretische und -pragmatische Positionen der Zeremoniellwissenschaft des 18. Jahrhunderts. In: *Zeremoniell als höfische Ästhetik in Spätmittelalter und Früher Neuzeit.* Hrsg. von Jörg Jochen Berns und Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 1995 (= *Frühe Neuzeit* 25), S. 74–98.
- (zusammen mit J.J. Berns:) *Zeremoniell und Ästhetik.* In: *Zeremoniell als höfische Ästhetik in Spätmittelalter und Früher Neuzeit.* Hrsg. von Jörg Jochen Berns und Thomas Rahn. Tübingen: Niemeyer 1995 (= *Frühe Neuzeit* 25), S. 650–665.
- Grenz-Situationen des Zeremoniells in der Frühen Neuzeit.* In: *Die Grenze. Begriff und Inszenierung.* Hrsg. von Markus Bauer und Thomas Rahn. Berlin: Akademie Verlag 1997, S. 177–206.
- Masse, Maske und Macht.* Psychologien des Zeremoniells im 20. Jahrhundert. In: *Zeremoniell in der Krise. Störung und Nostalgie.* Hrsg. von Bernhard Jahn, Thomas Rahn und Claudia Schnitzer. Marburg: Jonas 1998, S. 129–148.
- Herrschaft der Zeichen.* Zum Zeremoniell als Zeichensystem. In: *Die öffentliche Tafel. Tafelzeremoniell in Europa 1300–1900.* Katalog der Ausstellung im Deutschen Historischen Museum vom 29. November 2002 bis 11. März 2003. Hrsg. von Hans Ottomeyer und Michaela Völkel. Wolfratshausen: Edition Minerva 2002, S. 22–31.
- Hofzeremoniell.* In: *Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Bilder und Begriffe. Teilband 1: Begriffe.* Hrsg. von Werner Paravicini, bearbeitet von Jan Hirschbiegel und Jörg Wettlaufer. Sigmaringen: Thorbecke 2005 (= *Residenzenforschung* 15.II), S. 307–311.
- Sinnbild und Sinnlichkeit.* Probleme der zeremoniellen Zeichenstrategie und ihre Bewältigung in der Festpublizistik. In: *Zeichen und Raum. Ausstattung und höfisches Zeremoniell in den deutschen Schlössern der Frühen Neuzeit.* Hrsg. vom Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur. Bearbeitet von Peter-Michael Hahn und Ulrich Schütte. München – Berlin: Deutscher Kunstverlag 2006 (= *Rudolstädter Forschungen zur Residenzkultur* 3), S. 39–48.

Festpublizistik

- Fortsetzung des Festes mit anderen Mitteln.* Gattungsbeobachtungen zu hessischen Hochzeitsberichten. In: *Frühneuzeitliche Hofkultur in Hessen und Thüringen.* Hrsg. von Jörg Jochen Berns und Detlef Ignasiak. Erlangen – Jena: Palm & Enke 1993, S. 233–248.
- Fingiertes Interesse.* J. G. Schnabels *Das höchst-erfreute Stolberg im Gattungsrahmen der absolutistischen Festbeschreibung.* In: *Das Werk Johann Gottfried Schnabels und die Romane und Diskurse des frühen 18. Jahrhunderts.* Hrsg. von Günter Dammann und Dirk Sangmeister. Tübingen: Niemeyer 2004 (= *Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung* 25), S. 281–294.
- „... und speißten alldorten während der Opera, in der Loge“. Erinnerung und Verdrängung der Musik in der höfischen Festbeschreibung. In: „*verklingend und ewig*“. Tausend Jahre Musikgedächtnis 800–1800. Hrsg. von Susanne Rode-Breyman und Sven Limbeck.

Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2011 (= Ausstellungskataloge der herzog August Bibliothek 94), S. 141–154.

Techniken der geistlichen, psychischen und körperlichen ‚Selbstsorge‘ und ‚Selbstlenkung‘ in der Frühen Neuzeit (Traumdeutung, Mnemonik, Diätetik)

Traum und Gedächtnis. Memoriale Affizierungspotentiale und Ordnungsgrade der Traumgenera in der Frühen Neuzeit. In: *Ars memorativa. Zur kulturgeschichtlichen Bedeutung der Gedächtniskunst 1400–1750.* Hrsg. von Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber. Tübingen: Niemeyer 1993 (= Frühe Neuzeit 15), S. 331–350.

Geschichtsgedächtnis am Körper. Fürstliche Merk- und Meditationsbilder der Vier Weltreiche-Prophetie des 2. Buches Daniel. In: *Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemotechniken vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne.* Hrsg. von Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber. Wien – Köln – Weimar: Böhlau 2000 (= Frühneuzeit-Studien N.F. 2), S. 521–561.

Didaktisierung der Wohllebenskunst. Ideologie und Vermittlungsformen der Diätetik im 17. Jahrhundert. In: *Morgen-Glantz. Zeitschrift der Christian Knorr von Rosenroth-Gesellschaft* 12 (2002), S. 431–452.

Bildrhetorik

Das Bild als Erörterung. Bildsyntaktisches Argumentieren in den Illustrationen des Pseudopfisterschen „Ackermann“-Druckes. In: *Daphnis* (1992), S. 533–566.

Der Wandel von der Bewegungssuggestion zur Schauplatzdominanz in druckgraphischen Turndarstellungen des 16. Jahrhunderts. In: *Kunst der Bewegung. Kinästhetische Wahrnehmung und Probehandeln in virtuellen Welten.* Hrsg. von Christina Lechtermann, Carsten Morsch und Horst Wenzel. Bern: Lang 2004 (= Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik N.F. 8), S. 217–242.

Text und Typographie

Typographisches Decorum. Ordnung und Éclat in der Typographie der höfischen Figurendichtung und Festbeschreibung. In: *Cognition and the Book. Typologies of Formal Organisation of Knowledge in the Printed Book of the Early Modern Period.* Hrsg. von Karl A.E. Enenkel und Wolfgang Neuber. Leiden – Boston: Brill 2005 (= *Intersections* 4), S. 409–432.

Druckschrift und Charakter. Die Semantik der Schrift im typographischen Fachdiskurs und in der Textinszenierung der Schriftproben. In: *Text. Kritische Beiträge* 11 (2006) (Themenheft „Edition und Typographie“), S. 1–31.

Werkschriften. Gestalten des Textes in der Edition. In: *Ästhetische Erfahrung und Edition.* Hrsg. von Rainer Falk und Gert Mattenklott. Tübingen: Niemeyer 2007 (= Beihefte zu *editio* 27), S. 232–258.

„WUNDERLICHE DINGE STEHN“. Schriftwahl und Schrift-Bilder in den frühen Drucken von Rilkes „Buch der Bilder“. In: *Typographie und Literatur.* Hrsg. von Rainer Falk und Thomas Rahn. Frankfurt a. M. – Basel: Stroemfeld (= Beihefte zu *Text. Kritische Beiträge* 1). (erscheint 2014)

(zusammen mit Friedrich Forssman:) *Gemäßigte Mimesis.* Spielräume und Grenzen einer eklektischen Editionstypographie. In: *Typographie und Literatur.* Hrsg. von Rainer Falk und Thomas Rahn. Frankfurt a. M. – Basel: Stroemfeld (= Beihefte zu *Text. Kritische Beiträge* 1). (erscheint 2014)

Gestörte Texte. Typographische Interpretamente und Edition. *Text – Material – Medium.* Zur Relevanz editorischer Dokumentationen für die literaturwissenschaftliche Interpretation. Hrsg. von Wolfgang Lukas, Rüdiger Nutt-Kofoth und Madleen Podewski. Berlin – New York: de Gruyter. (erscheint 2014)

Literatur und Kultur der Moderne

Der Lügner als Autor, der Autor als Lügner. Georges Manolescus Memoiren und die Psychologie des Hochstaplers. In: Lügen und ihre Widersacher. Literarische Ästhetik der Lüge seit dem 18. Jahrhundert. Hrsg. von Hartmut Eggert und Janusz Golec. Würzburg: Königshausen & Neumann 2004, S. 55–71.

Aufhalter des Vagabunden: Der Verkehr und die Papiere bei Joseph Roth. In: Unterwegs. Zur Poetik des Vagabudentums im 20. Jahrhundert. Hrsg. von Hans Richard Brittnacher und Magnus Klaue. Wien – Köln – Weimar: Böhlau 2008, S. 109–125.

Explosion und Konstruktion. Feuerwerk und Illumination als Modelle für Lichtreklame und Kunstlichtästhetik der Avantgarde. In: Spuren der Avantgarde: *Theatrum machinarum*. Frühe Neuzeit und Moderne im Kulturvergleich. Hrsg. von Helmar Schramm, Ludger Schwarte und Jan Lazardzig. Berlin – New York: de Gruyter 2008 (= *Theatrum Scientiarum* 4), S. 240–270.

4/4